



46. wir Personalpronomen 1. Pers. Pl.
(Lautgeographische Karte)

Formen: Sg. *wip̥ə* Hintermeilgn., *wib̥ʰ* Eschr., *wip̥ən* Rho.; Sg. *wib̥zən* - Pl. *wib̥zən* Obbe.; Pl. *wib̥sə* Winkels, *wib̥zən* Hhshn. – Vgl. C. 919, Frankfurter Wbch. 6, 3566 (*Wippe* 2), Rheinisches Wbch. 9, 566, 28 ff., Deutsches Wbch. 14 II, 513, und *Wippchenmacher*.

wippchen s. *wipp(s)chen*.

Wippchenmacher M. 'Witzbold' [Oberlistgn.-Wo]. Vgl. *Wippchen*.

Wippe F. 1. Dim. 'kleine Hüpfen' [Wiesb.]. *Beim Gieh nicht 'macht der sei' Wippe* (O. Nielk, For'n Kreizer Allerhand 3, 1908, S. 62). Unkonkret 'etwas, was sich auf und ab bewegt' im Kinderreim *Kenne, Kenne, Wippchen* [Ddrd.]. – 2. *'Wippschaukel' [Völkmar-Wo Eschwege Gelnhshn.]. – Vgl. Deutsches Wbch. 14 II, 513 ff., und *wippen*.

Wippele F. *'(hängende) Schaukel' [Willgn.-Ei Tw Völkmar-Wo Hombressen-Hg], auch 'Wippschaukel (Brett über einem Holzklötz)' [Rho.].

Formen: *wip̥ələ* Hombressen, *wip̥ələ* Rho., Dim. *wip̥ələ* Willgn. – Vgl. *Wippe*.

wippeln (*wip̥ələn*) 'schaukeln' [Rho.]. Vgl. *wiebeln*.

wippelig s. *wiebelig*.

wippeln *'winseln (vom Hund)' [Dotzhm.-Wb].

wippelsterzig s. *wiebelsterzig*.

Wippelwage F. *'(hängende) Schaukel' [Oberlistgn.-Wo]. Vgl. *Wippel*.

wippen 1. Wie schd. 'auf und nieder schwingen'; auch *'schaukeln' [Falkenstn.-Ot Völkmar-Wo Eschwege Gelnhshn.]. – 2. *Hühnerreier* w. 'bebrütete Eier kurz vor dem Schlüpfen in warmes Wasser legen, um die fruchtbaren zu erkennen' (sie bewegen sich) [Hg]. – Vgl. C. 919 und *Wippe*.

Wippoppele F. *'(hängende) Schaukel' [Gembeck-Tw]. Wohl Spielform zu *Wippel* (s.d.). Vgl. *wippoppelen*.

wippoppelen 'schaukeln' [Gembeck-Tw]. Vgl. *Wippoppele*.

Wippsch(e) (*wib̥ʰ*) F.? *'Schaukel' [Welkenb.-Ow]. Vgl. *Wippe*.

wipp(s)chen 1. 'schaukeln' [Welkenb.-Ow], auch speziell 'auf zwei Beinen des Stuhls schaukeln' [Flb.]. – 2. Scherzh. 'trinken' [Wtfd.]. *Mr wenn 'wollen' e Flasche Wei" wibbche* [ebd.].

Formen: *wib̥zə* Flb. Wtfd., *wib̥ʰ* Welkenb. – Vgl. K. 447 und *wippen*.

Wippschwänzchen N. *'Bachstelze (*Motacilla alba*)' [Mtb.]. Vgl. *Wippsterz*.

Wippsterz, *-stert* M. *'Bachstelze (*Motacilla alba*)' [Laasphe-Wi Tw Völkmar-Wo Allendf.-Wh, auch Hg?].

Formen: *wib̥ʰd̥e* Laasphe, *wip̥ʰst̥ɛrt* Rho., *-stert* Allendf. – Vgl. V. 455 *Gippsterz* und *Wippschwänzchen*.

wir Wie schd. Personalpronomen der 1. Person im Plural. Nach unserem Material und den Daten des Sprachatlases des Deutschen Reichs ist *w* im weitaus größten Teil des Wbch.gebiets lautlich mit *mir* (s. *ich*) und mit *man* (s. 2, 241, 17 ff.) zusammengefallen und lautet mit *m* an, nur im äußersten Norden gelten *wī*, *wei* u. ä. [s. Abb. 46 und die Anm.]. *Ich gläuib, mā munn de Kuchen drussen hāne stäl- len* [Grifte-Fr]. *Miär wenn 'wollen' emād̥l hiegieh* [Großen-Buseck-Gi]. *Meer gehn net met* [Wsl.]. – Genitiv s. 252, 19 ff., Dativ und Akkusativ s. 249, 22 ff.

Formen 1. in betonter Stellung: *wī* Hofgeismar, *wei* Rho.; *mīr* Naunhm.-Bi Lgsbd., *m̥r* Lshsn., *m̥ər* Gshsm., *mīo* Gelnhshn., *m̥* Bkhm., *m̥* Obbe., *m̥i* Hersfd. – 2. in unbetonter Stellung: *m̥r*, *m̥r* Naunhm., *m̥r* Lshsn. Lgsbd., *m̥r* Gshsm., *m̥* Bkhm. Obbe. Hersfd., *m̥o* Gelnhshn. – Zur Abb. 46: Sie beruht auf der handschriftl. Karte *wir* des Sprachatlases des Deutschen Reichs von G. Wenker, diese wiederum auf Satz 23 der Wenker-Sätze; sie thematisiert allein den Anlaut (*w* oder *m*), nicht jedoch den betonungsbedingt stark variierenden Vokal und den Auslaut, der im Norden ganz fehlt und im sonstigen Gebiet z. T. der Vokalisierung unterliegt und mit dem Vokal verschmilzt. – Vgl. Frankfurter Wbch. 6, 3566 f., und Deutsches Wbch. 14 II, 523 ff.

Wirbel M. 1. Wie schd. 'um einen Mittelpunkt kreisende Bewegung' bzw. 'Ergebnis einer solchen Bewegung', ins-